



Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.

Info NEWSletter Nr. 1/2016 vom 27. März 2017

Redaktionsschluss: 6. März 2017



Neue Mitglieder:

Als neue Mitglieder begrüßen wir sehr herzlich die Drehbuchautorin *Valentina Brüning*, den Produzenten *Marcel Lenz* (ostlicht filmproduktion GmbH), den Autor *Thomas Möller* sowie *Dr. Irene Wellershoff*, Redaktionsleiterin der Redaktion Fiktion/HR Kinder & Jugend ZDF.

Nächste FDK Mitgliederversammlung:

Die nächste Mitgliederversammlung findet voraussichtlich im Rahmen des SCHLINGEL am 30. September in Chemnitz statt. Zeit & Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Termine:

- 21. April:** Bewerbungsschluss Treatments für originäre Kinderfilme „Der besondere Kinderfilm“
- 14. Juni:** Preisvergabe der Projekte „Fernsehen aus Thüringen“
Ort: Festival GOLDENER SPATZ, Erfurt
- 15. Juni:** Pitching und Preisvergabe „Akademie für Kindermedien“
Ort: Festival GOLDENER SPATZ, Erfurt
- Mitte Juni:** Start Bewerbungszeitraum Stipendiatenprogramm AKM 2017/18
- Mitte Juni:** Start 5. Ausschreibungsrunde „Fernsehen aus Thüringen“
- 28. Juni:** Bekanntgabe geförderte Projekte des vierten und fünften Jahrgangs „Der besondere Kinderfilm“
Ort: Filmfest München
- September:** Mitgliederversammlung „Förderverein deutscher Kinderfilm e.V.“

Redaktion:
Katja Imhof
Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V. c/o Haus Dacheröden
Anger 37, 99084 Erfurt
Tel. 0361-66386-0, Fax 0361-66386-29
E-Mail fdk@foerderverein-kinderfilm.de
Geraer Bank: Konto-Nr. 4122852, BLZ 83064568

NACHRUF

Trauer um Ehrenmitglied Hans Strobel

In der Nacht zum 24.12.2016 ist Hans Strobel gestorben, nur wenige Tage vor seinem 79. Geburtstag. Am Nachmittag zuvor hatte er noch mit seiner Frau Christel im Münchner Gasteig in der Philharmonie das Konzert zu dem Film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ besucht, das ihr Sohn Frank als Dirigent leitete. In Hans haben wir einen guten Freund und einen unersetzbaren Mentor und Wegbegleiter des modernen Kinderkinos verloren.

Zusammen mit seiner Frau Christel war Hans Strobel der Mitbegründer und Inspirator des modernen Kinderkinos in Deutschland. Im Jahre 1979 gründeten sie das Kinderkino München und zeigten im Forum 2 des Olympiadorfes Filme für Kinder. Diese hatten nichts mehr zu tun mit dem Heimatmuff der Märchenfilme aus den 1950er Jahren, die zuvor das Filmangebot für Kinder dominierten – falls man überhaupt von einem solchen sprechen konnte. Weil es in Westdeutschland kaum Kinderfilme gab, zeigten die Strobels viele Filme auch aus der Deutschen Demokratischen Republik und der CSSR, was damals durchaus kritisch gesehen wurde.

Mit ihrer Arbeit machten sie deutlich, dass es in vielen Ländern eine lebendige Kinderfilmkultur gab, nur in Westdeutschland nicht. So organisierten sie schon bald internationale Filmprogramme mit Kinderfilmen aus Dänemark, Schweden, CSSR oder DDR. Als 1983 das Filmfest München gegründet wurde, setzten Christel und Hans Strobel durch, dass im Festival auch Filme für Kinder gezeigt wurden. Das Kinderfilmfest München leiteten sie 22 Jahre lang bis 2004, zeigten aktuelle Filme, organisierten Retrospektiven und regelmäßige Begleitveranstaltungen auch in Zusammenarbeit mit dem BJJ und der LAG Film Bayern, bis sie das Kinderfilmfest 2005 an Katrin Hoffmann übergaben.

Das Kinderkino München machte nicht nur Programm für Kinder und Familien, sondern auch mit ihnen. Kinder waren schon aktiv an der Arbeit des Kinderkinos beteiligt, als noch niemand das Wort Partizipation kannte. Als ich Anfang der 1980er Jahre erstmals das Kinderkino München besucht habe, war ich schon etwas verblüfft, als ein kleines Mädchen mir die Eintrittskarte verkaufte und ein schwächlicher Teenager die mannshohen 35mm-Projektoren bediente. Der junge Vorführer war übrigens Frank Strobel, Sohn von Christel und Hans, heute ein bekannter Dirigent und Spezialist für Filmmusik und Musikbegleitung zu Stummfilmen. Es war eine ganze Kindergruppe, die damals in München beim Kinderkino mitmachte. Zeitweise gaben die Kinder sogar ihre eigene Kinderfilm-Zeitschrift heraus: „Neues vom lachenden Filmsocken“ – vermutlich inspiriert von Wolfgang Tumlers legendärem Kinderfilm „Der rote Strumpf“ (1981).

Mit ihrer im deutschsprachigen Raum einzigartigen Fachzeitschrift „Kinder- und Jugendfilm-Korrespondenz“, die sie 1980 in München gründeten, bis 2014 selbst herausgaben und danach in neue Hände legten, untermauerten sie die bundesweite Bedeutung ihrer Arbeit und fanden schnell in vielen Orten Gleichgesinnte, die nach ihrem Beispiel eigene Kinderfilm-Initiativen gründeten. Dabei waren es anfangs vor allem nichtgewerbliche Filminitiativen, die sich der Idee vom neuen Kinderkino anschlossen. Gewerbliche Kinos folgten erst Jahre später. Verbündete fanden Christel und Hans Strobel vor allem beim Bundesverband Jugend und Film e. V. (damals noch BAG für Jugendfilmarbeit und Medienerziehung) und später beim Förderverein Deutscher Kinderfilm. In beiden Verbänden waren Christel und Hans Strobel aktiv. Von 1984 bis 1990 gehörte Hans dem BJJ-Vorstand an.

In den letzten Jahren machte Hans Strobel seine Parkinson-Erkrankung zunehmend zu schaffen. Er, der uns allen so viel zu sagen hatte, konnte sich bei unvermindert hellwachem



Geist nur noch schwer verständlich machen. Auch das Gehen fiel ihm schwer. Dennoch kam sein Tod überraschend.

Hans Strobel haben wir viel zu verdanken. Ohne ihn gäbe es in Deutschland nicht das Bewusstsein für die Bedeutung einer anspruchsvollen Kinderfilmkultur. Die Filme von Arend Agthe, Thomas Draeger, Claudia Schröder, Haro Senft oder Wolfgang Tumler hätten wohl kaum so viel Beachtung gefunden, wenn „die Strobels“ damals nicht ebenso enthusiastisch wie qualitätsbewusst die Idee verbreitet hätten. In diesen Tagen sind wir in Gedanken bei der Familie von Hans. Wir werden sein unermüdliches Engagement in guter Erinnerung behalten und wollen es so gut es geht fortführen.

Reinhold T. Schöffel für den Bundesverband Jugend und Film e. V. mit Katrin Hoffmann, Holger Twele, Michael Harbauer und dem Förderverein Deutscher Kinderfilm e. V.

Die Neuverfilmung des Kästner-Klassikers *Das doppelte Lottchen* von Produzentin **Uschi Reich** feiert am 17. April, 12:05 Uhr, im Ersten im Osterprogramm seine TV-Premiere. In den Hauptrollen zu sehen sind Alwara Höfels als Mutter Charlyze und Florian Stetter als Vater Jan. Die Kinder Lotte und Luise spielen die Zwillinge Delphine und Mia Lohmann.



Gedreht wurde von Juni bis Juli 2016 am Wolfgangsee, in Bad Ischl, Salzburg und Frankfurt sowie im Dahner Felsenland in Rheinland-Pfalz. Das Drehbuch schrieb Niko Ballestrem, Regie führte Lancelot von Naso. Die Musik für den Film komponierte Klaus Doldinger. Der Familienfilm entstand im Auftrag der ARD unter Federführung des SWR für Das Erste durch Uschi Reich Filmproduktion GmbH. Die verantwortliche Redakteurin im SWR ist Margret Schepers.

Am 20. April startet *Conni & Co - Das Geheimnis des T-Rex* unter der Regie von Til Schweiger und mit Emma Schweiger in der Hauptrolle nach einem Drehbuch von **Vanessa Walder** in den Kinos. Die Premierenfeier findet am 9. April in Berlin statt. Ende März erscheint der Roman zum Film mit dem Titel *Conni & Co 2* von Vanessa Walder im Carlsen Verlag. Darüber hinaus erscheint zu Ostern das neue Projekt die *Wilde Määäh*-Trilogie als E-Book im Loewe-Verlag: *Das wilde Määäh*; *Das wilde Määäh und die Monster-Mission*; *Das wilde Määäh und die Irgendwo-Insel*.



Das Leinwandabenteuer *Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei*, produziert von **Akkord Film Produktion** nach einem Drehbuch von **Katja Gröbel** & Dagmar Rehbinder, feierte seine Weltpremiere auf der Berlinale in der Sektion Generation K+ und ist seit dem 16. März im Kino zu sehen. Ferner wurde der Film von der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW) mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichnet. Zur Premiere in München am 12. März waren neben der Regisseurin Ute von Münchow-Pohl auch die Synchronsprecher Senta Berger, Friedrich von Thun und Noah Levi anwesend.



Darüber hinaus erhielt das Animationsfilmprojekt *Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen* eine Produktionsförderung der Film- und Medienstiftung NRW. Regie führt Ute von Münchow-Pohl, nach einem Drehbuch von **Jan Strathmann**.

Ende Februar ist der neue Roman von **Heike Rübbert** erschienen. Unter ihrem Pseudonym Franka Bloom gibt es *Anfang 40 – Ende offen* im Rowohlt Verlag und war bereits nach einer Woche auf der Spiegel Bestsellerliste unter den TOP 30.



Im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2016/17 zum Thema Meere und Ozeane entwickelt **Armin Mobasser** ein Theaterstück für 8-12 Jährige mit dem Arbeitstitel *Jona und die Tiefseemonster*. Die Produktion erfolgt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und wird ihre Premiere im Mai in Berlin haben. Im Anschluss sind ca. 60 Aufführungen durch Deutschland geplant.

Die inzwischen dritte Hörspiel-CD rund um *Der kleine Hui Buh*, entwickelt und geschrieben von AKM-Alumna **Simone Veenstra** (Jahrgang 2008/09) und Ulrike Rogler, ist bei Europa erschienen und steht zudem auch als Download zur Verfügung. Diesmal geht es um einen ungezogenen Kobold und einen schimpfenden Papagei. <https://youtu.be/bQcFE3-dBpA>

Die vierte und fünfte CD befinden sich derzeit in Produktion und eine weitere Hörspielserie für Sony/Europa vom selben Team in der Entwicklung.



MitgliederNEWS

Einmal im Jahr lädt der Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF) unter der Leitung von **Reinhold T. Schöffel** Mitglieder und Interessierte zur Jahrestagung ein.

Unter dem Thema *Ich sehe was, was du nicht siehst – Filme sehen, Filme zeigen* findet die kommende BJF-Jahrestagung vom 5. bis 7. Mai in Wiesbaden statt. Mit verschiedenen Schwerpunkten richtet die Tagung den Blick auf das, was wir mit, in und durch Filme sehen und erleben: Was macht das subjektive Filmerleben aus? Wie wirken Filme bei der Herausbildung von Weltentwürfen und Sichtweisen mit? Und was, wie und wo ist Film für Jugendliche heute? www.bjf.info

Darüber hinaus findet vom 2. bis 5. Juni die *Werkstatt der jungen Filmszene* statt, ein deutschsprachiges Nachwuchsfilmfestival, das sich an Film schaffende junge Menschen unter 27 Jahren wendet. Vier Tage leben die Teilnehmende zusammen, um Filme zu sehen, sich über sie auszutauschen, sich bundesweit zu vernetzen, von einander zu lernen und zu profitieren und vielleicht sogar zukünftige Projekte gemeinsam zu realisieren. www.werkstatt.jungefilmszene.de

doxs! dokumentarfilmefürkinderundjugendliche feiert vom 6. bis 12. November unter der Leitung von **Gudrun Sommer** die 16. Festivalausgabe in Duisburg und im weiteren Ruhrgebiet mit einer Auswahl aktueller europäischer Produktionen. Mittlerweile wird zum siebten Mal der europäische Filmpreis „GROSSE KLAPPE“ verliehen, ebenso zum zweiten Mal der ECFA Documentary Award. Filmeinreichungen sind bis zum 12. Juni 2017 möglich: www.do-xs.de



In die vierte Runde geht zudem die doku.klasse. Bei dem Stipendiatenprogramm treffen Dokumentaristen auf ihr potentielles Publikum und erhalten kreatives Feedback auf ihre Projektideen – im Dialog und direkten Austausch mit jungen Filmenthusiasten. Bewerben können sich alle FilmemacherInnen, die sich an der aktuellen „Ab 18!“-Ausschreibung der Filmredaktion 3sat beteiligen. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2017.



Ab Herbst dieses Jahres zieht die neue Vorschulserie *Felix macht Ferien* beim **KiKA** ein.

Die im thüringischen Eichsfeld gedrehte Mini-Serie fängt die Beziehung zwischen dem Erstklässler Felix und seinem Großvater ein, die fernab einer medienüberladenen Welt gemeinsame Ferientage verbringen. Dabei werden mit viel Humor und Gefühl kleine Geschichten über zwei Generationen erzählt.



Denn wenn Opa Karl Geschichten von sich und seinem Freund Wolle erzählt, horcht Felix immer auf - er liebt die Geschichten mit Wolle! Nicht nur, weil Opa und Wolle auch mal klein waren und eine Menge Quatsch gemacht haben. Sondern auch, weil Felix weiß: aus einer Opa-Wolle-Geschichte wird am Ende immer eine tolle Opa-Felix-Geschichte!

Inspiziert vom dänischen Format *Great Grandad's tall tales* (Toolbox Film) wurde *Felix macht Ferien* entwickelt. Unter der Regie von Markus F. Adrian führen die Macher der Serie die Zuschauer nah an die Figuren und erzählen die kleinen Geschichten so, dass die Freude an der Natur, die Rückkehr zu sich selbst und die generationenübergreifende Verbundenheit nicht mit pädagogischem Zeigefinger daherkommen, sondern mit großer Lust am Spiel und an der Fantasie.

Zu sehen ist das neue Format dann in acht Folgen im Rahmen von KiKANiNCHEN, immer werktags zwischen 6:10 und 10:25.

Verantwortliche Redakteurin bei KiKA ist Silvia Keil.



Richard the Stork (*Überflieger - Kleine Vögel, großes Geklapper*) feierte auf der 67. Berlinale in der Sektion Generation Kplus seine Weltpremiere. Der Stoff wurde als „Richard der Storch“ in der AKM 2009/10 von Reza Memari entwickelt, der nicht nur als Drehbuchautor, sondern neben Regisseur Toby Genkel auch als Co-Regisseur fungierte. Teil II befindet sich bereits in Entwicklung. Der internationale 3D-Animationsfilm startet am 11. Mai 2017 in den deutschen Kinos. Die Produzenten sind Knudsen & Streuber Medienmanufaktur (Berlin) und **Ulysses Filmproduktion** (Hamburg) sowie die Co-Produzenten Walking the Dog (Belgien), Mélusine Productions (Luxemburg) und Den siste skilling (Norwegen). Gearbeitet wurde in 5 Studios in Europa: Rise visual effects studio (Berlin), Studio Rakete (Hamburg), Walking the Dog (Belgien), Studio 352 (Luxemburg) und Bug (Norwegen) - verkauft wurde er bereits in über 70 Länder weltweit.



Aktuell ist die DE/ BEL/ LUX/ NO Koproduktionsgemeinschaft dieses Jahr bei den Cartoon Movie Tributes als „European Producer of the Year“ nominiert worden.

Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung der European Children's Film Association (ECFA) wurden mit Elisa Giovannelli (Cineteca di Bologna, Italien), Edita Bilaver Galinec (Sedmi continent, Kroatien) und **Margret Albers** (Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.) drei neue Vorstandsmitglieder gewählt. In den kommenden sechs Jahren wird Margret Albers als Präsidentin des Europäischen Kinderfilmverbandes mit mehr als 100 Mitgliedern aus 36 Ländern fungieren.

Jost Hering Filme arbeitet zurzeit an der Entwicklung eines Spielfilms für Jugendliche und die ganze Familie mit dem Titel *Vom Sopran bis Tenor - oder sah ein Knabe ein Röslein stehen*. Gedreht werden soll in Thüringen und in Tokyo. Des Weiteren befindet sich das Projekt *Freie Wildbahn* von Claus Wilbrandt in der Drehbuchentwicklung.

Iris Janssen gewann im Rahmen der Berlinale mit ihrem Konzept zum Spielfilm *Der gute Bäcker* beim Ideenwettbewerb von Top: Talente zum Thema „Meiner Hände Werk“ den 3. Platz, dotiert mit 1000 Euro.



Der unter der Leitung von **Viola Gabrielli** organisierte *KIDS Regio Berlinale Meeting Point Connect, Engage, Inspire* am 11. Februar wurde von 150 internationalen Branchenmitgliedern besucht. Am 14. März führte KIDS Regio in Kooperation mit The Financing Forum for Kids Content *The Opening Industry Day* im südschwedischen Malmö durch. Insbesondere wurde die Thematik des Berlinale *Meeting Points* fortgesetzt und mit innovativen Beispielprojekten vertieft. Gäste waren u.a. Anttu Harlin, Giggiebug Entertainment (FI); Jean-Philippe Randisi, Zodiak Kids (UK/FR); Jonas Forth, Moomin Characters Ltd. (FI); Miki Chojnacka, Hopster TV (UK) sowie Ersin Han Ersin, Marshmallow Laser Feast (UK).





Das **Katholische Filmwerk** hat für die nächste Zeit eine Reihe von neuen Kinder- und Jugendfilmen im Angebot zur nichtgewerblichen Vorführung. Darunter sind die Spielfilme *Auf Augenhöhe*; *Die Mitte der Welt*; *Nebel im August*; *Die rote Schildkröte*; *Mullewapp-Eine schöne Schweinerei*; *Bach in Brazil*; *Findet Dori*; *Pettersson und Findus 2* und *Timm Thaler und das verkaufte Lachen* sowie die Kurzspielfilme *Fabrizios erstes Mal* (ARG 2015); *Im Himmel kotzt man nicht* (D/A 2013) und *Rubai* (Irl 2013).

Außerdem werden die Bemühungen zur Untertitelung der Kurzfilme in einfacher deutscher Sprache für DaZ/DaF und die Untertitelung in Sprachen von Migranten wie Farsi, Arabisch, Französisch und Englisch verstärkt.



Für das Bilderbuch mit dem Arbeitstitel *Eine Flüchtlingsgeschichte* von **John Chambers** mit Illustrationen von Henrike Wilson wurde kürzlich der Verlagsvertrag unterschrieben.

Im Beisein von **Charlotte Larat** und **Dr. Rüdiger Hillmer**, beide Mentoren der



Akademie für Kindermedien, sowie zahlreicher AKM Alumni fand am 16. Februar im Aquarium Berlin die Buchpräsentation mit Lesung zu *Das U-Boot auf dem Berg* statt. Das Buch von AKM Alumnus Ulrich Fasshauer gibt es im Tulipan Verlag.

Foto: A.R. Laub



Vom 17. bis 20. Juli findet unter der Leitung von **Horst Schäfer** und Prof. Dr. Ralf Vollbrecht das Blockseminar *Filmsprache und Filmanalyse* an der TU Dresden statt. Das Thema lautet „Woher? Wohin? - Kinder auf der Flucht“. Die aktuelle Problematik lässt vergessen, dass in der Vergangenheit schon immer Kinder und Jugendliche Opfer von Kriegen oder kriegsähnlichen Situationen waren. In diesem Seminar werden historische und aktuelle Spielfilme mit internationalen Schauplätzen und Protagonisten, die exemplarische Einzelschicksale darstellen, vorgestellt und analysiert.



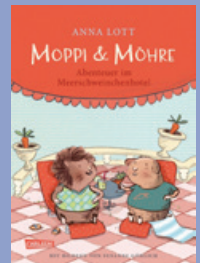
Vom 11. bis 17. Juni findet der **GOLDENE SPATZ** bereits zum 25. Mal statt - ab sofort unter neuer Leitung von **Nicola Jones**. Insgesamt 25 Kinder aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Südtirol, dem Fürstentum Liechtenstein, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und erstmals auch aus Luxemburg werden die nominierten Produktionen kritisch unter die Lupe nehmen und die Besten auszeichnen. Weitere



10 Kids entscheiden über die besten Onlineangebote. Programm & Akkreditierung: Ab 27. April unter www.goldenerspatz.de

Vom 22. bis 27. Oktober findet das **KinderFilmFest Münster** schon zum 35. Mal statt. Bereits jetzt können sich Kinder ab 10 Jahren für die Kinderjury und die Kinderredaktion bewerben. Sie entscheiden, an welchen Film sie am Festivalende feierlich den Filmpreis „Jule“ verleihen wollen. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular gibt es auf www.kinderfilmfest-muenster.de

Am 28. April erscheint von **Anna Tollkötter** das Buch *Moppi und Möhre* im Carlsen Verlag. Es ist ein Vorlesebuch für Kinder ab fünf Jahren, illustriert von Susanne Göhlich. Zeitgleich erscheint das Hörbuch bei Silberfisch, gelesen von Wanja Mues.



Ferner arbeitet sie derzeit am nordmedia-geförderten Drehbuch für den Kinder-Kinofilm *Verteufelte Weihnachten*, produziert von BezaFilm Hamburg. Das gleichnamige Buch, basierend auf der Drehbuchfassung, wird von Anna Tollkötter voraussichtlich im Herbst 2018 bei dtv junior erscheinen.

Heiko Martens veranstaltet mit Oliver Schütte im Filmhaus Babelsberg ein **SERIEN.lab** - eine Autorenwerkstatt für qualitätsvolle, fiktionale Serien. Teilnehmende haben einerseits die Möglichkeit, ihr eigenes Serienprojekt im **SERIEN.lab** voranzutreiben und zu einem marktfähigen Konzept auszuarbeiten. Zusätzlich bekommen sie die Gelegenheit, nützliches Handwerkszeug kennenzulernen und gemeinsam mit anderen Autoren in einem **Writer's Room** konkret an einer Serie zu arbeiten. Das **SERIEN.lab** startet mit seiner ersten Staffel im Mai 2017. www.filmhausbabelsberg.de/lehrgaenge/serien-lab

Ulrike Bliefert entwickelt im Rahmen unserer Initiative *Fernsehen aus Thüringen* ihr Serienprojekt *Null Problemo* weiter. Gleichzeitig hat sie anlässlich des 100. Jahrestages des Frauenwahlrechts in Deutschland (November 2018) einen Vertrag mit dem Dryas-Verlag (Frankfurt) für einen weiteren historischen Roman abgeschlossen, in dessen Mittelpunkt eine kämpferische junge Frau steht.

Bereits im November 2016 präsentierte **Viola Lippmann** ihr AKM-Gewinner-Projekt *Erna räumt auf* in Halle auf dem **CARTOON Springboard**. Nun ist sie beim Internationalen Trickfilm Festival in Stuttgart, welches vom 2. bis 7. Mai stattfindet, zu Gast.

Dort wird sie ihr Projekt im Rahmen des APD Talent Programm in seiner englischen Version *Mabel cleans up* pitchten.



Im **STUDIOPARK KinderMedienZentrum** sind erfolgreich *Die kleine Hexe* und *Pettersson & Findus Teil III* abgedreht worden. Für *Die kleine Hexe*, eine Claussen+Putz Filmproduktion, wurden an 12 Drehtagen unter der Regie von Michael Schaerer im Oktober/November 2016 in den Studios B und C die Motive des Hexenhauses von Innen sowie die Hexenflüge vor BlueScreen aufgenommen. Otfried Preußlers gleichnamiger Bestseller feiert im nächsten Jahr sein 60-jähriges Jubiläum und wurde bereits in 47 Sprachen übersetzt. Die Tradewind Pictures GmbH Produktion *Pettersson & Findus - Das schönste Weihnachten überhaupt* feierte bereits am 31. Oktober 2016 in Leipzig seine Premiere. Motive, die im KinderMedienZentrum gedreht wurden, waren Petterssons Haus sowie die Muckla-Welt. Für den dritten Teil der Reihe *Pettersson und Findus: Findus zieht um*, wurden Anfang des Jahres weitere Sets von Szenenbildner Bertram Strauß und seinem Team gebaut. Regie führte erneut Ali Samadi Ahadi.



Fünfte Ausschreibungsrunde gestartet

Bis 21. April Treatments für originäre Kinderfilme einreichen

„Der besondere Kinderfilm“ ist in eine fünfte Ausschreibungsrunde gestartet. Es werden weiterhin Kinderfilme in Deutschland gefördert, die auf einer originären Idee basieren. Die erzählten Geschichten sollen sich zukünftig an ein Publikum von 6 bis 12+ Jahre richten. Die Ausschreibung wendet sich an professionelle Autor*innen und Produzent*innen, die bis zum 21. April Treatments für fiktionale Kinderfilme (live-action und/oder Animation) einreichen können. Für die Realisation der ausgewählten Filmprojekte bekennen sich die 24 teilnehmenden Institutionen weiterhin zu einer finanziellen Förderung in Millionenhöhe.

Bereits im Februar gab es im Rahmen der Berlinale in der Thüringer Landesvertretung beim Bund eine erste Auftaktveranstaltung mit mehr als 130 interessierten Branchenvertretern. Juror*innen der ersten Förderstufe teilten ihre Erfahrungen der letzten vier Ausschreibungen und stellten den Bedarf an Stoffen vor.



Bekanntgabe der geförderten Projekte am 28. Juni im Rahmen des Filmfests München

Aus allen eingegangenen Anträgen wählt eine Jury im Juni 2017 bis zu sechs Projekte aus, die einen Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro für die Erstellung einer ersten Drehbuchfassung erhalten, wobei 20.000 Euro an Autor*in und 5.000 Euro an Produzent*in gehen. In einem zweiten Schritt sollen die besten Projekte ausgewählt und mit finanzieller Unterstützung der beteiligten Partner umgesetzt werden. Um weiterhin die hohe Qualität der Projekte sichern zu können, hat sich die Initiative für die Einführung einer zusätzlichen Förderstufe ausgesprochen. Der Prozess zeige, dass es notwendig sei, bei Bedarf mehr Zeit für die Entwicklung der Stoffe geben zu können. Aus diesem Grund besteht seit dem 4. Jahrgang im Anschluss an die Stoffentwicklung, neben dem Einstieg in die Produktion, die Möglichkeit einer einjährigen, finanzierten Projektentwicklungsphase, bevor über die Realisierung entschieden wird.

Die geförderten Projekte des vierten und fünften Jahrgangs werden am 28. Juni 2017 im Rahmen des Filmfests München bekannt gegeben.

Drei Filme der Initiative im Kino und TV

Im vergangenen Jahr feierte **Winnetous Sohn** (BKF 2013-14) mit großem Erfolg seine TV-Premiere im KiKA. Am 14. Oktober 2016 verfolgten 340.000 Zuschauer das Filmevent. 2015 holte er auf dem International Film Festival Warsaw den Publikumspreis und gewann darüber hinaus den EMIL für den besten Kinofilm für Kinder, verliehen von der Programmzeitschrift TV-Spielfilm. Darüber hinaus wurde der Film umfangreich ins europäische Ausland lizenziert.

Der zweite geförderte Film **Ente Gut! Mädchen allein zu Haus** (BKF 2013-14) erhielt u.a. auf dem Kinderfilmfestival FIFEM in Montreal den Publikumspreis. Die Darstellerin Lynn Dortschack ist als beste Nachwuchsdarstellerin im Rahmen des Filmfestes München mit dem Kinder-Medien-Preis 2016 ausgezeichnet worden. Im November 2016 wurde **Ente Gut!** als „Film des Monats“ bei den Schulkinowochen in Berlin beworben. Die TV-Erstausrahlung erfolgt 2017.

Der besondere Kinderfilm

AUF AUGENHÖHE für Deutschen Filmpreis nominiert

Der dritte Film **Auf Augenhöhe** (BKF 2014-15) erscheint am 24. Februar 2017 auf DVD und Blu-ray. Der Film gewann bislang auf seiner Festivaltour rund um die Welt zahlreiche Preise, darunter: Publikumspreis/Kinderfilmfest München; Grand Prix und Sektionspreis „I Have Rights“/ROLAN IFF in Jerewan, Armenien; Hauptpreis/Kinderfilmfestival in Okinawa, Japan; Best Story/SIFFCY Film Festival, Neu Delhi; Preis der deutschen Filmkritik in der Kategorie „Bester Kinderfilm“; Youth 4 German Cinema/Berlin & Beyond des Goethe Instituts, San Francisco; Best Feature Film/ICFF Bangladesh; Bestes Drama über 30 Minuten sowie Bester Film des Festivals/ Picture this...film festival, Calgary. Als einziger Kinderfilm schaffte es **Auf Augenhöhe** 2016 auf der Longlist für die Oscars und ist nun für den Deutschen Filmpreis 2017 in der Kategorie „Bester Kinderfilm“ nominiert worden. **Ente Gut!** und **Auf Augenhöhe** haben von der FBW das Prädikat „besonders wertvoll“ erhalten und wurden darüber hinaus von der FBW Jugendfilmjury bewertet und empfohlen. Von allen drei Filmen gibt es Zusatzmaterial wie Filmhefte und Filmtipps, weiterführende Artikel und pädagogisches Begleitmaterial auf www.kinofenster.de



Dreharbeiten in Planung

Die Unsichtbaren (BKF 2014-15) unter der Regie von Markus Dietrich befindet sich derzeit in Produktionsvorbereitung. Drehstart ist für Herbst 2017 geplant.

Zu **Unheimlich perfekte Freunde** (BKF 2015-16) sollen die Dreharbeiten Ende 2017 unter der Regie von Marcus H. Rosenmüller beginnen.

Vierter Jahrgang absolvierte Workshop in Erfurt

Für die prämierten Autoren- und Produzententeams lief vom 13. bis 16. März die erste Workshopwoche in Erfurt, in der sie ihre Konzepte weiterentwickelten. Dabei bekamen sie Unterstützung von den Mentoren Sarah Winkenstette, Paul Schwarz und dem Transmedia Coach Eric Huang.

Als Besonderheit stand ein Austausch mit der Zielgruppe Kinder im Fokus: Im Rahmen verschiedener Schulbesuche in Erfurter Grundschulen und Gymnasien konnten die Teilnehmer direkt mit Schulklassen in Kontakt treten, um gezielt zu hinterfragen, wie und ob ihre Projekte verstanden werden. In den Gesprächen sammelten die Autoren Erkenntnisse zu den tatsächlichen Bedürfnissen und Interessen der Kinder.



Bildunterschrift: Die sechs prämierten Produzenten- und Autorentteams gemeinsam mit den FAT Mentoren und dem Leitungsteam sowie den zwei Mitarbeitern des STUDIOPARK KinderMedienZentrum und einer Vertreterin der Thüringer Staatskanzlei im Rahmen einer Studiotour.

Darüber hinaus spielte Thüringen als Produktionsstandort eine stärkere Rolle: Da die Preisgelder für die Realisierung eines Serienpiloten der finalen Gewinnerprojekte an Thüringen gebunden sind, konnten sich die Teilnehmer im Rahmen einer Tour durch den STUDIOPARK KinderMedienZentrum selbst ein Bild von den Produktionsbedingungen vor Ort machen. Auf dem Programm standen der Setbesuch von „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“ (SAXONIA MEDIA Filmproduktion GmbH), aber auch Gespräche zum „Produktionsstandort Thüringen“ mit seinen Bedingungen, Möglichkeiten und Potentialen. Gesprächspartner waren: Anke Kunze (MDM Film Commission Service Thüringen), Andreas Paczkowski (Produktionsleiter „IAF – Die jungen Ärzte“), Jörg Dowidat (Produktionsleiter) und Jana Gutsch (Producer) von „Schloss Einstein“; moderiert von Margret Albers (Projektleiterin der Initiative „Fernsehen aus Thüringen“).

Ein Highlight bildete zudem ein Netzwerktreffen der prämierten Produzenten und Autoren mit den aktuellen Stipendiaten der Akademie für Kindermedien, die zeitgleich Konzepte in den Bereichen Film, Serie und Buch entwickeln. Gemeinsam absolvierten sie ein transmediales Projekt. Allen Beteiligten dient diese Verbindung, um ihr eigenes Netzwerk auszuweiten, sich untereinander auszutauschen und an gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen.

Zum Ende des Coachings besuchten fünf Jurymitglieder den Workshop: Susanne Rieschel (ZDF), Tim Biedert (nickelodeon), Anke Lindemann (KiKA), Petra Zirkel (SuperRTL) und Daniel Vogelsberg (Junge Angebote des MDR). Die Redakteur*innen des privaten und öffentlich-rechtlichen Kinder- und Jugendfernsehens bekamen den aktuellen Stand der „Fernsehen aus Thüringen“-Projekte gepitcht und gaben Feedback mit Blick auf die Trends und den Bedarf des Marktes.

In Entwicklung befinden sich folgende sechs Projekte:

1Quadratmeter – Dokumentation von Christian Rost und Peter Helling (Mingamedia Entertainment, München); **Findher** – Webserie von Kai Schöttle (bigchild, Weimar/Isseroda); **Flip-Unity** – Mystery-Serie von Jan Fusek und Martina Sakova (Projektor23, Berlin); **iXpedition in die Welt der 2beiner** – Dokuserie von Claus Strigel (DENKmal Film, München); **Null Problemo!** – Familienserie von Ulrike Bliefert, Rajko Jazbec und Kerstin Polte (Serienwerk, Berlin) sowie **Psychos** – Kinderserie von Niko Ballestrem und Christoph Menardi (NEOS Film, München).

Preisverleihung am 14. Juni im Rahmen des Festivals GOLDENER SPATZ

Insgesamt besteht das Workshop-Programm der Initiative „Fernsehen aus Thüringen“ aus zwei Modulen.

Bis Mai schreiben die Produzenten und Autoren nun an ihren Serien-Bibeln, zum Teil mit Büchern für eine Pilotfolge, die im Juni in einem finalen Pitch der Fachjury vorgestellt werden. Danach werden an bis zu zwei Projekte insgesamt 100.000 Euro für die Entwicklung des Piloten vergeben. Die Preisverleihung findet am 14. Juni wiederum im Rahmen des Festivals GOLDENER SPATZ in Erfurt zusammen mit der Auftaktveranstaltung zum neuen Jahrgang statt.

Initiiert und finanziert wird „Fernsehen aus Thüringen“ von der Thüringer Staatskanzlei (TSK) und der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT).

Mehr Informationen unter www.fernsehen-aus-thueringen.de

„Akademie für Kindermedien“ traf auf „Fernsehen aus Thüringen“

Alle zwölf Stipendiaten absolvierten vom 12. bis 17. März ihre vorletzte Workshopwoche in Erfurt, um ihre Projekte in den Bereichen FILM, BUCH und SERIE bis hin zur Marktreife weiterzuentwickeln. Als Gast konnte gleich zu Beginn Petra Rockenfeller (Vorstand, AG Kino – Gilde e.V.) zur Gesprächsrunde „Kino für Kinder – Perspektiven einer engagierten Kinomacherin“ begrüßt werden. Auch standen verschiedene Schulbesuche auf dem Programm. Die Autoren traten mit Schulklassen in Kontakt, um gezielt zu hinterfragen, wie und ob ihre Projekte verstanden werden. Dabei konnten viele neue Ideen gesammelt werden.

Als Besonderheit trafen die Autoren auf die sechs prämierten Produzenten- und Autorenteam der Initiative „Fernsehen aus Thüringen“, die zeitgleich innerhalb eines Workshops in Erfurt ihre Kinder- und Jugend-Serienkonzepte vorbrachten. Allen Beteiligten dient diese Verbindung, um ihr eigenes Netzwerk auszuweiten, sich untereinander auszutauschen und an gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen. So gab es beispielsweise einen Workshop mit den Transmedia Coachs Alison Norrington und Eric Huang zum Thema „Engaging an Audience: A Rapid Prototyping Workshop“.

Am Ende der Woche fand zudem ein Workshop mit den Partnern des GRIPS Theater Berlin statt. Hierzu haben die Autoren eine Szene aus ihrem eigenen Projekt in eine Theaterszene umgeschrieben und erhielten direkt Feedback, was beim Schreiben für Bühnenstücke in Hinblick auf den Inszenierungsprozess zu beachten ist.



Bildunterschrift: Die aktuellen Stipendiaten gemeinsam mit den Mentoren.

Ferner wurde weiterhin mit Unterstützung der Kooperationspartner an den Praxisprojekten für den KiKA, das ZDF und den Boje Verlag gearbeitet.



Abschlusspräsentation und Preisvergabe am 15. Juni in Erfurt

Das GRIPS Theater Berlin vergibt erstmals eine der insgesamt fünf Nominierungen für den „Berliner Kindertheaterpreis“ an einen AKM Stipendiaten.

Zum Abschluss des Akademiejahrgangs stellen die zwölf Stipendiaten in Erfurt während einer Präsentation zum ersten Mal ihre entwickelten Projekte in den Bereichen FILM, BUCH und SERIE einem Fachpublikum, bestehend aus Produzenten, Filmförderern, Verlegern, Redakteuren und Publishern vor. Die Veranstaltung findet am 15. Juni im Rahmen des 25. Deutschen Kinder-Medien-Festivals GOLDENER SPATZ: Kino-TV-Online 2017 im Erfurter CineStar statt.

Ein herausragendes Projekt wird mit dem Förderpreis der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM) in Höhe von 15.000 Euro ausgezeichnet. Seit 2013 wird zusätzlich der mit 2.500 Euro dotierte Baumhaus/Boje-Medienpreis verliehen.

Das GRIPS Theater Berlin vergibt erstmals eine der insgesamt fünf Nominierungen für den „Berliner Kindertheaterpreis“ an eine Stipendiatin/einen Stipendiaten. Verbunden ist die Nominierung für den Wettbewerb 2019 mit einem Stipendium in Höhe von 1500 Euro und der Teilnahme an zwei Workshops. Das schließlich mit dem ersten Preis ausgezeichnete Stück kommt in der Spielzeit 2019/20 zur Uraufführung durch das GRIPS Theater.

Jüngste Neuigkeiten zu Akademie-Stoffen



Unter dem neuen Titel *Überflieger - Kleine Vögel, großes Geklapper* startet der internationale 3D-Animationsfilm am 11. Mai in den deutschen Kinos. Der Stoff wurde als *Richard der Storch* in der AKM 2009/10 von Reza Memari (AKM 2009/10) entwickelt, der nicht nur als Drehbuchautor, sondern auch als Co-Regisseur fungierte.

Betreuende AKM Mentoren waren Nicole Kellerhals und Erik Kühn. Teil II befindet sich bereits in Entwicklung.



Im Magellan Verlag erhältlich ist Stephanie Gessners *Lil April - Eine Katastrophe jagt die nächste* (ab 11 Jahre). Bereits 2016 erschien der erste Band, den sie in der AKM 2013/14 unter der Mentorenschaft von Charlotte Larat und Anna Kasten entwickelte. Band 3 ist in Arbeit und erscheint im Januar 2018.



Viola Lippmann präsentiert beim Internationalen Trickfilm Festival in Stuttgart, welches vom 2. bis 7. Mai stattfindet, ihr in der AKM 2015/16 entwickeltes und mit dem MDM Förderpreis in Höhe von 15.000 Euro ausgezeichnetes Pre-school TV-Serienprojekt im Rahmen des APD Talent Programm in seiner englischen Version *Mabel cleans up*.